

## Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
<b>Stolp</b>	Zwangsinning	13. II.	2 N.	„Franziskaner“	Innungsversammlung
<b>Elbenstock</b>	Zwangsinning Aue i. E.	9. II.	12 M.	Restaurant Bielhaus	Monatsversammlung
<b>Friedberg</b>	Freie Innung	9. II.	—	Deutsches Haus	Mitgliederversammlung
<b>Heidelberg</b>	Zwangsinning	30. II.	2 1/2 N.	Neckarsälchen	Vollversammlung
<b>Kassel</b>	Verb. Kurh.-Waldeck	15. II.	10 V.	Evangel. Vereinshaus	—
<b>Angermünde</b>	Zwangsinning	12. II.	10 1/2 V.	Hotel „Drei Kronen“	Innungsversammlung
<b>Perleberg</b>	Zwangsinning	9. II.	10 V.	Hotel „Reichshof“	Hauptversammlung

10 Mk. Am 18. September fand durch den Obermeister eine Kassenprüfung statt, und wurde alles in bester Ordnung vorgefunden. Am 1. Oktober ist unser Gewerbeschuldirektor Freter in den Ruhestand versetzt worden, dieser Herr hat sehr viel für unsere Fachklasse getan. Die Gewerbeschule wirbt um Geldmittel für die Anschaffung eines Schulkinos; die Versammlung lehnt dies aber ab. Da in letzter Zeit wiederholt Streitigkeiten zwischen Lehrherrn und Lehrling vorgekommen sind, bittet der Obermeister die Kollegen, welche Lehrlinge ausbilden, es mit den Lehrherrenpflichten recht genau zu nehmen. Es ist bis jetzt noch nicht festzustellen gewesen, wer der Lieferant der Becker- und Kienzle-Uhren gewesen ist, welche sich in einem Schaufenster eines hiesigen Warenhauses befinden. Der Haushaltplan wird in Einnahme und Ausgabe mit 4900 Mk. angenommen. Als Kassenprüfer werden die Kollegen Lux und Reichelt wiedergewählt und Kollege Langer (Ohlau) neugewählt. Im Beisein des Vertreters der Aufsichtsbehörde wird beschlossen, sämtliche in den Satzungen auf Papiermark lautenden Geldstrafen und Versäumnisgebühren auf 500 Reichsmark zu erhöhen. Die Nebensatzung der Unterstützungskasse erhält bei § 3 den Wortlaut: Das Kapital kann verausgabt werden. Anwesend sind 136 Mitglieder.

R. Hempel, Obermeister.

A. George, Schriftführer.

**Dramburg.** (Bezirksvereinigung.) Am 29. Oktober tagte in Ruhnów die Bezirksvereinigung, die zu einer „Freien Innung“ umgewandelt werden soll. Für eine Zwangsinning war keine Stimmung. Die Prüfung der Lehrlinge soll künftig an solche Daten gelegt werden, an denen die Tagungen stattfinden, da mehrere Kollegen ein großes Interesse zeigen, derselben beizuwohnen. Kollege Krog (Tempelburg) wird gebeten, einen Vortrag über den Kursus in Rathenow zu halten. Derselbe wurde in so trefflicher Weise zu Gehör gebracht, daß er dafür reichen Dank erntete. Die Zuverlässigkeit in Rathenow wurde wiederholt hervorgehoben. Die Verpflichtungsscheine der Firma Kienzle wurden allseitig mit Anerkennung entgegengenommen und zur Nachahmung empfohlen. Von den Rundschreiben der Zentralleitung wurde mit Interesse Kenntnis genommen; es wurde beschlossen, für die Innung ein Adreßbuch anzuschaffen. Der theoretische Unterricht zur Ausbildung der Lehrlinge unseres Bezirks soll in Angriff genommen werden und die Arbeiten der Lehrlinge sollen zur Ausstellung auf den Tagungen gelangen.

Schramm, Vorsitzender.

**Friedrichshafen.** (Oberschwäbische Uhrmacher-Vereinigung.) Am Sonntag, den 25. Oktober, fand die Herbst-Versammlung der Oberschwäbischen Uhrmacher-Vereinigung statt. Vorstand Kröner (Friedrichshafen) gedachte nach der Begrüßung in ehrenden Worten der beiden verstorbenen Kollegen Rall (Saulgan) und Bucher (Riedlingen). Bei Besprechung der Geschäftslage wurde allgemeine Flaueheit festgestellt. Der derzeitige Preisabbau und die Steuerpolitik wurden scharf kritisiert, Pflege der Schaufenster und Läden, sowie solide Reklame zum Weihnachtsgeschäft dringend empfohlen. Die Optik verdient besondere Beachtung, da heute erheblich größere Umsätze darin zu erzielen sind. Der Fall „Präzision-Glashütte“ wurde gründlich behandelt und die Einzelerfabrungen der Mitglieder bekanntgegeben. An sämtliche Anwesenden kam die Richtpreisliste des Zentralverbandes zur Verteilung, in der Erwartung, daß die Preise tunlichst eingehalten werden. Nach Entgegennahme einer Reihe von Zuschriften des Zentralverbandes erfolgte die Berichterstattung über den Vertretertag des Landesverbandes in Stuttgart. Klagen über Hausierhandel, Verkauf von Uhren an Hotelpersonal von dem Reisenden eines Grossisten wurden erwähnt und sollen mit allen Mitteln bekämpft werden. Ebenso wurde festgestellt, daß Schweizer Uhrmacher in deutschen Grenzzeitungen dauernd inserieren, ein Beweis, daß Reichsangehörige bei den hohen Zöllen ihren Bedarf in Uhren in der Schweiz decken. Die Anwesenden beschließen, die nächste Versammlung (Hauptversammlung) an einem Montag im Februar 1926 in Aulendorf abzuhalten. Nach 3 1/2 stündiger Dauer wurde die harmonisch verlaufene Versammlung geschlossen.

**Kiel.** (Zwangsinning.) Ordentliche Versammlung am 21. Oktober. Der Obermeister eröffnete und gab den Bericht über das abgelaufene Vierteljahr. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und genehmigt. Unter „Eingänge“ lag ein Schreiben des Zentralverbandes vor, in welchem mitgeteilt wurde, daß selbiger beim Ministerium abermals den Antrag gestellt hat, die Luxussteuer vom Kleinhändler auf den Fabrikanten zu verlegen, und außerdem eine Frei-

grenze zu schaffen für billigen Schmuck, der doch schließlich zu den lebensnotwendigen Bedarfsartikeln gehört. Der Zentralverband verlangt eine Entschließung der Behörde bis 15. November, damit die Uhrmacher bei Einsetzen des Weihnachtsgeschäftes möglichst schon von dieser lästigen und gänzlich ungerechten Steuer befreit sind. Die Mitteilung wurde mit großer Freude aufgenommen, und wurde dem Vorgehen bester Erfolg gewünscht. Betreffs Aenderung der Statuten, wie selbige vom Regierungspräsidenten in Schleswig gewünscht wird, wurde einstimmig beschlossen, die Aenderung nicht freiwillig vorzunehmen, sondern uns dieselbe auf gesetzlichem Wege vom Regierungspräsidenten diktieren zu lassen, weil uns sodann der Beschwerdeweg offen bleibt. Zum Punkt „Preisabbau“ wurde bemerkt, daß unsere Reparaturpreise weit hinter denen anderer Berufe liegen, und daß ein freiwilliges Abbauen derselben nicht in Frage kommen kann. Für die zum 1. März 1926 ausscheidende Lehrlingsprüfungskommission wurden durch Zuruf Kollege Burkhardt als Vorsitzender und Kollege Sörensen als dessen Stellvertreter gewählt. Aus der Stimmzettelwahl gingen die Kollegen Tillmann und Ketelsen (Neumünster) als Beisitzer hervor. Unter „Verschiedenes“ machte der Obermeister darauf aufmerksam, daß zur Zeit die Kontrollbeamten vom Finanzamt unterwegs sind, um bei den Uhrmachern die Umsatz- und Luxussteuerbücher zu revidieren. Er forderte die Kollegen auf, ihre Bücher in Ordnung zu halten. Zum Schluß wurde noch über die Präzision gesprochen. Witthohn, Schriftf.

**Stettin.** (Zwangsinning.) Unsere IV. Vierteljahrsversammlung erfreute sich eines sehr guten Besuches. Besonderes Interesse bot der Vortrag unseres Kollegen Gaddey über „Ein Flug in die Tiefe des Weltalls“. Zum 40jährigen Geschäftsjubiläum des Kollegen Schmidt beglückwünschte der Obermeister den Jubilar im Namen der Innung auf das herzlichste. Kollege Wittenhagen berichtete über einen Berliner Händler, welcher Uhren in Kasernen und bei Behörden verkauft. Derselbe sei bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht und dem Wehrkreiskommando gemeldet worden. Der Innungsbeitrag für das laufende Vierteljahr ist bis zum 15. November an unseren Kassierer Kollegen Kadünz, Krautmarkt 9/10, zu zahlen, andernfalls derselbe einschließlich 10% Botenlohn eingezogen werden wird. Es wird gebeten, bei Zahlungen die Mitgliedsbücher vorzulegen; dieselben sind beim Kassierer zu haben. An dem laufenden Meisterkursus nehmen 13 Teilnehmer teil. Wer zu Ostern Lehrlinge einzustellen beabsichtigt, wolle dies umgehend dem Obermeister melden. Erich Weihe, II. Schriftführer.

### Das Leuchtplakat des Uhrmachers

ist der vielbesprochene Atrax-Zeitprojektor. Seine hervorragende Werbekraft erklärt sich aus der interessanten Neuheit des gleichsam lebenden Uhrenbildes in der lebenden Form einer farbenprächtigen Lichterscheinung unmittelbar vor dem Laden und unmittelbar zu Füßen des Passanten. Mit fast magischer Gewalt lockt die Leuchtuhr auf dem Trottoir das Publikum von allen Seiten herbei und bringt :: das Geschäft in Gang ::

Atrax-Gesellschaft m. b. H.  
Berlin W 9, Bellevuestraße 6a

# ATPAX

